



Obstbau aktuell

22/2019

25. Juli 2019

## Erntetermine Kernobst 2019



### ■ Späterer Erntebeginn der Tafeläpfel und Tafelbirnen im 2019

Im Vergleich zum Vorjahr war der Blütezeitpunkt gleichzeitig und dann **das T-Stadium um 8 Tage später**. Aufgrund der T-Stadien und der Berücksichtigung der Nachernteerhebungen der letzten Jahre errechnen wir die nachfolgenden mittleren Erntetermine.

**Im Vergleich zum Vorjahr beginnt die Ernte zirka 7 - 9 Tage später. Die Erntetermine liegen 2 Tage später als im Durchschnitt der letzten 10 Jahre.**

Die Blütezeit dauerte knappe zwei Wochen. Lange 32 Tage dauerte die Zeit von Vollblüte bis T-Stadium. **Länger als im Durchschnitt der letzten Jahre war dieses Jahr auch die Zeitspanne von Ende Blüte bis T-Stadium (= Zellteilungsphase). Da nur während dieser Zeit das Calcium von den Früchten aufgenommen wird, muss bei anfälligen Sorten mit schwächerem Behang mit Stippegefahr gerechnet werden.** Entsprechende stippevorbeugende Massnahmen wie Calciumspritzungen und Entfernen der Langtriebe sind frühzeitig zu treffen.

### Die aufgeführten Pflücktermine sind Grössenordnungen!

Unbedingt auch die Erfahrungswerte des eigenen Betriebes sowie die weiteren Erntekriterien wie: **Aufhellung der Grundfarbe, Anteil der Deckfarbe, Ausbildung der Kelchgrube, die Stiellöslichkeit und Ausbildung der Lentizellen** mitberücksichtigen.

Der Pflücktermin ist auch auf die Lager- bzw. Verkaufsart der Früchte (Frischkonsum, Kühllager, Kurz- oder Langzeitlagerung im CA, ULO, SmartFresh-Behandlung) abzustimmen. Also **mit dem Abnehmer frühzeitig Kontakt aufnehmen**.

**Die aufgeführten Pflücktermine sind Richtwerte**, die sowohl für die Planung der Ernte, als auch für die Vermarktung verwendet werden können. Vor allem die Abschlussbehandlungen gegen Lagerkrankheiten und Lagerschorf, im speziellen die letzte Behandlung 3 Wochen vor der Ernte, können mit den vorliegenden Ernteterminen geplant und entsprechend platziert werden.

In guten Lagen um 450 m.ü.M. ergeben sich folgende Prognosen für den Erntebeginn:

Tafeläpfel	Erntetermin ab	Haupternte
Galmac	10. August	15. August
Gravensteiner	13. August	18. August
Summerred	14. August	19. August
Retina	16. August	21. August
Primrouge	21. August	26. August
Rubinola	4. September	9. September
Cox Orange	4. September	9. September
Elstar Elshof	4. September	9. September
Gala	9. September	14. September
Elstar Standart	10. September	15. September
Arlet	11. September	16. September
Spartan	13. September	18. September
Rubens	16. September	21. September
Ladina	18. September	23. September
Diwa (Milwa)	20. September	25. September
Florina	20. September	25. September
Greenstar	23. September	28. September
Jonagold	23. September	28. September
Rubinette	23. September	28. September
Boskoop	24. September	29. September
Ariwa	25. September	30. September
Golden Delicious	26. September	1. Oktober
Mairac	27. September	2. Oktober
Topaz	28. September	3. Oktober
Idared	30. September	5. Oktober
Glockenapfel	1. Oktober	6. Oktober
Otava	2. Oktober	7. Oktober
Iduna	2. Oktober	7. Oktober
Kanzi	2. Oktober	7. Oktober
Pinova	4. Oktober	9. Oktober
Maigold	7. Oktober	12. Oktober
Braeburn	22. Oktober	27. Oktober

Tafelbirnen	450 m.ü.M	500 m.ü.M.
Williams	17. August	20. August
Conférence	4. September	7. September
Gute Luise	7. September	10. September
Packhams	9. September	12. September
Kaiser Alexander	10. September	13. September

Je nach Exposition (Nord- oder Südhang) verschieben sich die Erntetermine pro 25 Höhenmeter um ungefähr 1 - 2 Tage. Unter Hagelschutznetzen kann sich der Erntetermin um 3 - 4 Tage später verschieben.

Der definitive Pflücktermin bei den Lagerbirnen richtet sich nach dem Reife-Index. Dieser Erntetermin soll mit dem zuständigen Lagerhalter unbedingt abgesprochen werden.

## Abschlussbehandlungen sind bei Lagersorten wichtig

### ■ Abschlussbehandlungen bis 3 Wochen vor der Ernte platzieren

Bei Lagersorten sind im August bis 3 Wochen vor der Ernte gegen **Lagerschorf und Lagerkrankheiten 2 - 3 Behandlungen mit *Captan*, *Folpet* (nicht bei Birnen) oder *Flint*, *Tega*, beide in Tankmischung mit *Captan* oder *Tega Plus* oder *Moon Experience* oder *Bellis* in Tankmischung mit *Captan* auszubringen.** Auch kann *Moon Privilege* als einziges mit 2 Wochen Wartefrist eingesetzt werden.

***Flint*, *Tega* in Tankmischung mit *Captan* oder *Tega Plus* nur einmal zur Abschlussbehandlung einsetzen. *Flint*, *Tega*, *Tega Plus* bei *Maigold* nur bis Ende Juli einsetzen.**

**Bei *Flint*, *Tega*, *Tega Plus* kein Zusatz von Netzmitteln, Blattdüngern, Calciumchlorid und Insektiziden.**

*Moon Experience* ist mit 2 Behandlungen gegen Lagerkrankheiten bewilligt und zählt auch als SSH Behandlung. *Bellis* in Tankmischung mit *Captan* ist mit 2 Behandlungen gegen Lagerkrankheiten bewilligt und zählt auch als Strobilurin Behandlung. *Moon Privilege* ist mit max. 3 Behandlungen und 2 Wochen Wartefrist bewilligt.

Pro Parzelle und Jahr dürfen max. 4 Behandlungen mit Wirkstoffen aus den Gruppen der SSH, Strobilurine, und max. 3 Behandlungen mit Wirkstoffen aus der Gruppe der SDHA ausgebracht werden.

Wichtig ist die letzte Behandlung 3 Wochen vor der Ernte. **Diese Spritzung entsprechend den Ernteterminen platzieren.**

**Um Spritzflecken zu vermindern Netzmittel zusetzen, nur trockene Bäume, auch keine taunassen behandeln sowie Brühaufwandmenge von 300 bis 500 Litern nicht überschreiten. Abschlussbehandlungen nicht mit Injektor-Düsen (ID-Düsen) durchführen, sondern auf feintropfige Standarddüsen (Hohlkegeldüsen) wechseln!**

***Saphire* (*Fludioxonil*) 0.025 % (0.4 kg/ha), wirkt gegen Lagerkrankheiten inklusive *Gleosporium*, *Penicillium*, *Botrytis cinerea*, mit maximal 2 Anwendungen pro Jahr. Wartefrist 8 Tage.**

***Blossom Protect*, ohne *Buffer Protect*, 0.09 % (1.5 kg/ha), hat Teilwirkung gegen Lagerkrankheiten mit Wartefrist 3 Tage.**

***Armicarb* mit 0.3% (4.8 kg/ha) plus Schwefel 0.125 – 0.2 (2 – 3 kg/ha), hat Teilwirkung gegen Regenflecken-, Fliegenschmutzkrankheit, Schorf, Lagerschorf, Mehltau, aber kaum gegen *Gleosporium*. Im Bio-Obstbau wird der Einsatz alle zwei Wochen empfohlen und nach 20 mm Regen den Belag zu erneuern. **Wartefrist 8 Tage vor der Ernte. Diese kurze Wartefrist ermöglicht den Einsatz auch im IP-Anbau zum Beispiel bei empfindlichen Sorten wie *Pinova* bis kurz vor der Ernte oder zwischen den einzelnen Pflückgängen.** Für den Bekämpfungserfolg ist eine gute Benetzung der Früchte (500-600 l/ha) entscheidend. *Armicarb* kann in gestressten Beständen und bei der Behandlung von reifen Früchten unter bestimmten Witterungsbedingungen (heisse Tage, Trockenheit) zu Lentizellenröte bei hellchaligen Sorten führen. Bäume mit tiefem Behang nicht mit *Armicarb* behandeln. Deshalb empfiehlt die Firma Stähler eine Wartefrist von 3 Wochen für *Armicarb*. Allfällige Schäden werden von der Firma Stähler, bei nicht einhalten der empfohlenen Wartefrist von 3 Wochen, keine übernommen. Weitere**

Informationen siehe Technisches Informationsblatt:

[http://staehler.ch/typo3temp/tx\\_staehlerproducts/armicarb.pdf?cachebreaker=987986](http://staehler.ch/typo3temp/tx_staehlerproducts/armicarb.pdf?cachebreaker=987986)

## Stippe



### ■ Bei stippeanfälligen Sorten mit Calciumbehandlungen frühzeitig beginnen

Länger als im Durchschnitt der letzten Jahre war dieses Jahr die Zeitspanne von Ende Blüte bis T-Stadium (= Zellteilungsphase). Da nur während dieser Zeit das Calcium von den Früchten aufgenommen wird, muss bei anfälligen Sorten mit schwächerem Behang mit Stippegefahr gerechnet werden.

Im Juni/Juli beginnt die Einlagerung von Calcium in die Frucht. Bei stark wüchsigen Bäumen wird Calcium in die Triebspitzen verlagert und die Früchte werden mit Calcium unterversorgt. Dies führt meistens zu Stippigkeit, wenn diese triebigen Bäume zu keinem und/oder spätem Triebabschluss kommen. Bei triebigen Anlagen sollte für eine erfolgreiche Stippebehandlung das Wachstum erfolgreich gehemmt werden. In Anlagen, welche mit dem Triebabschluss beginnen, wird das Calcium direkt in die Frucht befördert.

Deshalb sollten in den nächsten Spritzungen ein Calciumprodukt mit ausgebracht werden. Zur Auswahl stehen:

***Folanx Ca 29, Calciumchlorid (Stopit, Tip, Gabi-Plus-Calciumchlorid), Aminocal, Wuxal Suspension Ca, Calshine, Seniphos.***

*Folanx Ca 29* ist ein reiner Calciumdünger und ist anhand eingebauter Netzmittel gut verträglich. *Calciumchlorid* ist ebenfalls ein reiner Calciumdünger, der jedoch auf Salzbasis formuliert ist. Kalksalpeter kann als weitere Calciumdünger eingesetzt werden. Kalksalpeter beinhaltet aber einen schnell verfügbaren Stickstoff, der in triebigen Anlagen zu einem weiteren Wachstumsschub führt.

**Calciumpräparate nicht bei heisser Witterung über 25 ° C spritzen, am besten spät abends.**

**Hohe Luftfeuchtigkeit über 50 % fördert die Aufnahme. 4 - 6 Behandlungen im Abstand von 10 - 14 Tagen. Um Spritzflecken zu vermeiden nur völlig abgetrocknete Bäume behandeln. Letzte Behandlung 2 Wochen vor der Ernte. Die Zugabe von Zitronensäure (20 gr/100 Liter) oder X-Change (Stähler) soll die Calciumaufnahme fördern.**

**Reine Calciumchlorid Produkte wie *Stopit, Tip, Gabi-Plus-Calciumchlorid* etc. sollten in den beiden letzten Spritzungen vor der Ernte mit Netzmittelzusatz verwendet werden. Vorher vorteilhaft mit Calcium in Chelatformulierungen z.B. *Wuxal Suspension Ca, Calshine* etc. ausbringen, da sie blattschonender wirken und pflanzenverträglicher sind. Chelatformulierungen haben sogar noch eine bessere Wirkung gegen Stippe als solche mit Chlorid.**

■ **Calshine** (Stähler) [www.staehler.ch](http://www.staehler.ch)

Formulierung: Calciumchelate mit Mg, B, Zn. Wirkung: Stippe, Verbesserung der Fruchtfleischfestigkeit, Fruchtausfärbung bei rotschaligen Sorten.

2 bis 6 Behandlungen im Abstand von 14 Tagen bis 2 Wochen vor der Ernte. Kann, ausser mit schwefelhaltigen Produkten und Blattdüngern, mit fast allen Produkten gemischt werden (siehe Packungsbeilage). Behandlung mit nur 400 l/ha möglich. Kein Zusatz von Netzmittel.

■ **Wuxal Suspension Ca** (Syngenta) [www.syngenta.ch](http://www.syngenta.ch)

Formulierung: Calciumchelat mit N, Mg, Mn, B, Fe, Zn, Fe. Wirkung: Stippe, Verbesserung der Fruchtfleischfestigkeit, Fruchtausfärbung bei rotschaligen Sorten. 2 bis 6 Behandlungen im Abstand von 14 Tagen bis 2 Wochen vor der Ernte. Kann mit fast allen Produkten gemischt werden (siehe Packungsbeilage) ausser mit Flint, Tega, Tega Plus. Nicht bei grosser Hitze spritzen.

■ **Aminocal** (Omya) [www.omya-agro.ch](http://www.omya-agro.ch)

Wirkung: Stippe, Verbesserung der Fruchtfestigkeit, Fruchtausfärbung bei rotschaligen Sorten. Ab Anfang August im Abstand von 8 Tagen bis 2 Wochen vor der Ernte. Am Morgen oder am Abend bei bedecktem Himmel anwenden. Mind. 600 l Wasser/ha. Kann mit Fungiziden gemischt werden, dann aber geringere Wasseraufwandmenge wählen. Kein Netzmittel einsetzen. Etikette beachten.

■ **Seniphos** (Landor) [www.Landor.ch](http://www.Landor.ch)

Förderung der Fruchtqualität und Fruchtausfärbung bei rotschaligen Sorten.  
1. Behandlung Juli (Stadium 78, 79 BBCH, spätestens 4 Woche vor der Ernte)  
2. Behandlung 2 Wochen vor der Ernte (83, 84 BBCH)  
Kein Netzmittel zusetzen, nicht mit anderen Produkten mischen!

■ **Folanx Ca 29** (Papst) [www.papst.ch](http://www.papst.ch)

Wirkung: Stippe, Verbesserung der Fruchtfestigkeit vor allem für helltschalige Apfelsorten. 2 bis 6 Behandlungen im Abstand von 10 bis 14 Tagen bis 2 Wochen vor der Ernte. Mischbar mit fast allen Fungiziden. Einsatz bei hoher Luftfeuchte vornehmen. Achtung: Früchte gut benetzen!

Eine weitere Strategie ist bei Lagersorten mit Langzeitlagerung die Bildung der Grünen Grundfarbe zu fördern (Golden Delicious, Iduna, Maigold, Braeburn, evtl. Jonagold u.a.). Zur Förderung der grünen Grundfarbe bei Lageräpfel können bevorzugt **Mangan-haltige Calciumdünger, wie Aminocal** oder im Wechsel reine **Mangan-Dünger** zum Einsatz kommen. Diese Produkte können je nach Strategie im Wechsel mit reinen Calcium-Dünger, vor allem bei grossfrüchtigen, stippeanfälligen Sorten, eingesetzt werden.

**Kali-Blattdünger** (z.B. Krista-K) und Kali-haltige Blattdünger (z.B. Kalinitrat) vor der Ernte können nach Versuchen nur in Anlagen mit geringem Kaliangebot im Boden oder trockenheitsbedingtem Kali Unterangebot zur Verbesserung der Ausfärbung beitragen. Die Versuche zeigten aber das Kali die Fruchtgrösse fördert.

**Kein Blattdünger bei Temperaturen über 25°C einsetzen.**

Bei Sorten mit Magnesiummangelproblemen (Cox Orange, Kanzi, Braeburn) sind ein bis zwei Magnesium-Blattbehandlungen zwischendurch auszubringen mit z.B.: EPSO Microtop (enthält Mg, B, Mn) 0.5 – 0.7 % (5 – 7 kg/ha), EPSO Combitop 0.2% (enthält Mg, Mn, Zn), Wuxal-Mg 0.3 – 0.5 %, Bittersalz (Magnesiumsulfat) 1-1.5 %

oder Hydromag 0.3 % oder Magnesium-Chelat 0.2 % ([www.oekohum.ch](http://www.oekohum.ch), [www.Papst.ch](http://www.Papst.ch))

## Echter Mehltau



### ■ Jetzt beim Triebabschluss ein Mehлтаufungizid zusetzen

Gegen den Mehltau jetzt beim Triebabschluss ein Mehлтаufungizid z.B.: *Nimrod* (nicht bei Birnen), *Cyflamid*, *Moon Experience*, *Moon Privilege*, *Bellis* oder *Topas*, *Topas Vino* ein- bzw. zusetzen.

**Netzschwefel nicht bei Temperaturen über 25 ° C einsetzen.**

**Bereits eine gute Mehltauwirkung haben die Schorffungizide; *Flint*, *Tega*, *Tega Plus*, *Stroby* (bis Ende Juli), *Bellis*, *Moon Privilege*, *Fontelis*, *Furioso*, *Sercadis* (*Sercadis* hat 5 Wochen Wartefrist).**

**SSH-Schorffungizide: *Sythane C WG*, *Duotop Plus*, *Slick*, *Sico*, *Difcor*, *Divo*, *Bogard* dürfen nur bis Ende Juli eingesetzt werden.**

**Befallene Mehltautriebe bei trockener Witterung (Feuerbrand) wegschneiden, weil einmal befallene Triebe nicht mehr „chemisch“ saniert werden können.**

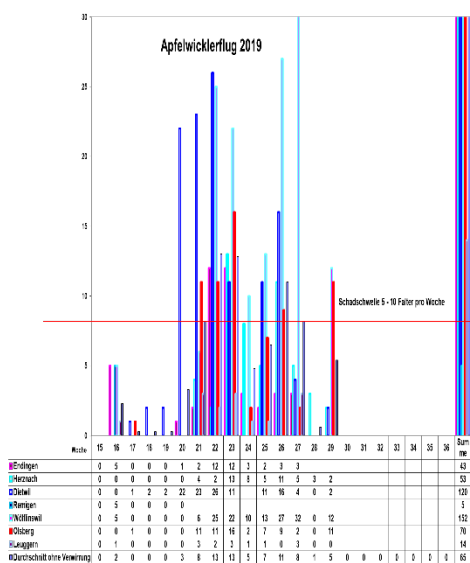
## Rote Spinne



### ■ Spinnmilbenbefall in Apfelkulturen beachten

Gegen mobile Stadien (Larven, Nymphen, Adulte) sind wirksam: *Kiron*, *Zenar* oder *Kaliseifen*. *Zenar* erfasst auch Sommereier.

## Apfelwickler



### ■ Flug der 2. Generation dürfte stärker ausfallen

Der Flug der 2. Generation ist im Gange. Es muss mit einem stärkeren Flug der zweiten Generation gerechnet werden, der sich bis in den August hinein ziehen wird. Somit muss die Bekämpfung bis Mitte August abgedeckt werden.

**Je nach Produkt kann mit folgender Wirkungsdauer gerechnet werden, womit der Zeitpunkt der Nachbehandlung errechnet werden kann:**

**Granuloseviren: Wirkungsdauer 8 – 12 Tage**

**Reldan 22<sup>\*)</sup>: Wirkungsdauer 8 – 10 Tage (Darf ab 1.8.2019 nicht mehr eingesetzt werden)**

**Alanto: Wirkungsdauer 14 – 18 Tage**

**Zorro<sup>\*)</sup>: Wirkungsdauer 21 Tage**

**Steward<sup>\*</sup>, Affirm<sup>\*</sup>, Rapid<sup>\*</sup>, Audienz<sup>\*</sup>, Spintor<sup>\*)</sup>: Wirkungsdauer 14 Tage**

**Mimic, Prodigy : Wirkungsdauer ca. 35 Tage**

**<sup>\*)</sup> = Bienengift**

**Anzahl der bewilligten Behandlungen je nach Produkt beachten.**

*Prodigy* maximal 2 x pro Jahr und Parzelle und höchstens 1 x gegen den gleichen Schädling pro Jahr einsetzen! Bei *Steward*<sup>\*)</sup> sind höchstens 3 Behandlungen, bei *Affirm*<sup>\*)</sup>, *Rapid*<sup>\*)</sup>, *Zorro*<sup>\*)</sup>, *Alanto* höchstens 2 Behandlungen und mit *Audienz* sind höchstens 4 Behandlungen pro Parzelle und Jahr bewilligt im Kernobst.



#### ■ Chemische Apfelwicklerbekämpfung mit Granulosevirus unterstützen

Wegen einer zu erwartenden stärkeren 2. Generation des Apfelwicklers muss der vorbeugende Schutz lückenlos bis Mitte August erfolgen. Dies ergibt mit herkömmlichen Produkten gegen den Apfelwickler mehrere Behandlungen und hohe Kosten. Eine Kombination mit dem Einsatz von preiswerten Granuloseviren wird daher empfohlen. Dies entspricht auch einer Antiresistenz Strategie.

**Granuloseviren können mit den IP-Fungiziden und Insektiziden in Tankmischung ausgebracht werden** (nicht mit *Mycosin*, *Curatio*, *Kupfer*).

**Wir empfehlen die Hauptflugzeit mit herkömmlichen Produkten abzudecken und anschliessend mit Granuloseviren (*Madex Top*, *Madex Twin* und *Carpovirusine Evo 2*) zu arbeiten. Diese müssen je nach Sonneneinstrahlung alle 10 - 14 Tage erneuert werden.**

**Zur ersten Behandlung 100 ml/ha bzw. 0.006 % (Fr. 75.-/ha), weitere im Intervall von 10 -14 Tagen mit 50 ml/ha bzw. 0.003 % (Fr. 30.-/ha) allenfalls mit der Schorf-/Mehltau-Behandlung kombinieren.**

**Bei *Carpovirusine Evo 2* höhere Konzentration von 1'000 ml/ha bzw. 0.06 %, weitere im Intervall von 10 -14 Tagen mit 500 ml/ha bzw. 0.03 % beachten.**

Granuloseviren (*Madex Top*, *Madex Twin* und *Carpovirusine Evo 2*) im Kühlschrank 5 ° C lichtgeschützt, trocken aufbewahren.

**Wartefrist von 3 Wochen beachten. Granuloseviren (*Madex Top*, *Madex Twin* und *Carpovirusine Evo 2*) haben eine Wartefrist von 1 Woche.**

#### ■ Schalenwickler an Kernobst

Die Schalenwicklerlarven können im Juli Naschfrass und flächige, wenig vernarbte Frassstellen verursachen.

#### Der Flug der 2. Gen. des Schalenwicklers hat Mitte Juli eingesetzt

Diese Herbstgeneration verursacht die **punktförmigen Naschfrass-Stellen** (Herbstschäden), oft wo sich zwei Früchte berühren oder unter Blättern die an den Früchten liegen. Kontrollen der Langtriebe und Früchte auf frischen Naschfrass sind jetzt angezeigt.

Eine Behandlung gegen die Herbstgeneration kann wenn nötig, in der **zweiten August Woche (8. – 13. August)** durchgeführt werden.

**Mittelwahl:** *Steward*<sup>\*)</sup> oder *Audienz*<sup>\*)</sup> oder *Zorro*<sup>\*)</sup> oder *Affirm*<sup>\*)</sup>, *Rapid*.<sup>\*)</sup>

Wartefrist 3 Wochen!

<sup>\*)</sup> = Bienengift!



***Reldan 22 (Chlorpyrifos-methyl)* darf ab 1.8.2019 nicht mehr eingesetzt werden (Verfügung des BLW vom 26.6.2019).**

## Hagelschlag

---

### ■ **Behandlungen nach Hagelschlag**

Nach Hagelschlägen empfehlen wir sofort eine Behandlung mit *Tega Plus, Flint, Tega oder Captan, Folpet (nicht bei Birnen)* auszubringen, zeitlich unabhängig von der letzten Spritzung. Beim Steinobst *Flint, Tega* 0.025 % (0.4 kg/ha), *Tega Plus* 0.2 % (3.2 kg/ha), dosieren.

### ■ **Wartefrist beachten.**

Beim **Steinobst** wegen der Wartefrist *Teldor, Prolectus* (ohne *Delan*) bis 10 Tage vor der Ernte ohne Regendach einsetzen. (Bis 3 Wochen vor der Ernte kann *Teldor, Prolectus + Delan* eingesetzt werden oder *Flint. Delan* wirkt gegen Bitterfäule nicht aber *Teldor, Prolectus*).

*Moon Privilege+Flint, Moon Sensation* wirken gegen Fruchtmonilia und Bitterfäule mit 2 Wochen Wartefrist.

In jungen Kirschenkulturen nach Hagelschlag nach Rücksprache mit uns sofortige Behandlung mit 1.6 kg (0.1 %) Kupfer 50 % ausbringen.

**In Feuerbrandgebieten sofortige Behandlung bei Aepfel, Birnen mit einmal LMA (Kaliumaluminiumsulfat) 1.25% (20 kg/ha) bis spätestens 30. September** oder mit 0.125 % (max. 2 kg/ha) Kupfer 50 %, welches aber zu Berostungen auf den Früchten führen kann. In Parzellen mit geringeren Schäden (Tafelobst noch möglich) 0.019 % (max. 0.3 kg/ha) Kupfer 50 % behandeln. Kupfer nicht bei heisser Witterung über 25°C ausbringen.

## Bodenprobenkampagne Obstbau 2019

---

### ■ **Anmeldung für die Bodenprobenkampagne Obstbau 2019**

Gemäss **Suisse Garantie / OeLN Obstbau** muss **in Obstanlagen** mindestens **alle 10 Jahre pro Parzelle** (max. 3 ha pro Analyse) eine **Bodenprobe** entnommen und in einem **anerkannten Labor analysiert** und der **Düngeplan** angepasst werden. Dennoch **empfehlen wir weiterhin einen Abstand von 5 Jahren einzuhalten**, damit rechtzeitig auf Ernährungsstörungen reagiert werden kann. Im Feldobstbau/Hochstamm weiterhin die Bodenprobe alle 10 Jahre machen.

Interessenten für Bodenproben 2019 im Obstbau melden sich schriftlich mit beiliegendem Talon bis spätestens 31. August 2019 beim Landwirtschaftliches Zentrum, Liebegg, Obst Liebegg 1, 5722 Gränichen, an.



## Rückzug aller Bewilligungen von *Reldan 22 (Chlorpyrifos-methyl)* ab 1. 8. 2019

### ■ Allgemeinverfügung BLW vom 26. Juni 2019

Per Allgemeinverfügung über die Verwendung von Pflanzenschutzmittel mit den Wirkstoffen *Chlorpyrifos* und *Chlorpyrifos-methyl* verbietet das BLW deren Einsatz ab 1. August 2019.

**Der Einsatz von Chlorpyrifos und Chlorpyrifos-methyl ist ab 1. August 2019 verboten. Betrifft alle Kulturen.**

**Im Obstbau betrifft es namentlich folgende Handelsprodukte:**

*Reldan 22, Reldan 2 M, Pyrinex M22, Oleofos, Oleodan, OleoRel*

Warten Sie noch mit der Rückgabe von allfälligen Restmengen an die Händler. Es sind noch Rekurse, Beschwerden und Einsprachen hängig (ohne aufschiebende Wirkung). Eine geordnete Rückführung kann im Wintergemacht werden.

## Güttingertagung Samstag 17. August 2019, 9.30 Uhr

Samstag, 17. August, 9.30 Uhr  
**Güttinger-Tagung 2019**  
Versuchsbetrieb Obstbau Güttingen, BBZ Arenenberg und Agroscope



**Referate**

- Begrüssung zur Güttinger-Tagung  
Walter Schönholzer, Regierungsrat Kanton TG
- Herausforderung Pflanzenschutz im Obstbau – diesen Beitrag leistet die Forschung  
Andreas Naef, Agroscope

Themenparcours: Präsentationen jeweils um 10.15, 11.00 und 11.45 Uhr

- Sauberes Arbeiten mit Pflanzenschutzmitteln auf dem Hof  
Lisa Honegger, BBZ Arenenberg
- Besuch der Interreg-Parzelle Sommeri: «Rückstandarme Obstproduktion»  
Anja Ackermann, BBZ Arenenberg und Diana Zvahlen, Agroscope
- Neue Sortenvielfalt im Obstbau dank moderner Züchtungstechnologien?  
Giovanni Broggini, Molekulare Pflanzenzüchtung, ETH Zürich

Festwirtschaft ab 11.30 Uhr im Zelt

Ausstellung und Infostände: Info- und Medienstände Agroscope und SZOW • Degustation Mostobstsalze: Sorten und Züchtungen • Neues Pflanzengesundheitsrecht mit neuem Pflanzenschutz • Feuerbrandregulierung ab 2019 • Ausstellung und Vorführung zum Thema «Moderne Applikationstechnik im Obstbau mit Laubwandrückerkennung»

Informationen – Gespräche – Gemütlichkeit  
Zufahrtplan siehe Rückseite, [www.agroscope.ch](http://www.agroscope.ch)  
Güttinger-Tagung – Das Treffen der Obstbranche / [www.agroscope.ch/guettingertagung](http://www.agroscope.ch/guettingertagung)

**Thurgau**  
BBZ Arenenberg

Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für  
Wirtschaft, Bildung und Forschung, 2019  
Agroscope

### ■ Güttingertagung

Versuchsbetrieb Obstbau Güttingen des BBZ Arenenberg und Agroscope in Güttingen TG am Samstag 17. August 2019 um 9.30 Uhr.

Rundgang durch die Kulturen und Obstbauversuche. Referate zu aktuellen Themen.

## Obstlager Tagung Donnerstag 22. August 2019, 8.15 Uhr Agroscope Wädenswil


  
 Donnerstag, 22. August 2019, 8.15 – 13.10 Uhr, in Wädenswil, Grosser Hörsaal
   
**Einladung zur Lagertagung Agroscope 2019**
  
 Veranstaltungsort: Agroscope in Wädenswil



Agroscope führt am Standort Wädenswil in Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum für Obstbau Bodensee (KOB) eine Informationstagung für Lagerhalter, Berater und interessierte Kreise durch.

Programm		
08.15 – 08.30	Eröffnung und Begrüssung Einführung, organisatorischer Ablauf	Sonia Petignat-Keller, Agroscope
08.30 – 09.00	Vorschau auf die Fruchtqualität und Lagerempfehlungen für die Saison 2019 / 2020	Daniel Neuwald, KOB
09.00 – 09.30	Blattdüngung mit Calcium im Obstbau	Thomas Eichert, Fachhochschule Erfurt
09.30 – 09.50	Mineralstoffe im Apfel und Auswirkung auf die Lagerung	Andreas Bühlmann, Agroscope
09.50 – 10.20	Kaffeepause	
10.20 – 10.50	Elstar - Sicher lagern auch in Extremjahren? Erfahrungen und Ergebnisse mit neuen Lagerverfahren an der Niederelbe	Dirk Köpcke, Esteburg
10.50 – 11.20	Weiterentwicklung DCA Methoden zur Lagerung von Äpfeln in Brasilien	Auri Brackmann, UFSM, Brasilien
11.20 – 12.40	Einfluss von Vor- und Nacherntefaktoren auf die Entwicklung von Schalenflecken bei Golden Delicious	Severine Gablroud, Agroscope
12.40 – 13.10	Neues aus der Apfel- und Birnenproduktion – der Einsatz von Harvista (1-MCP) im Feld	Andreas Riethe, Agrofresh
13.10	Mittagsessen bei Agroscope (Anmeldung erforderlich)	

Tagungs- und Dokumentationsprache ist Deutsch.

### ■ Seminar über lagertechnische Themen

Es berichten Wissenschaftler und Berater der Agroscope Wädenswil, und des deutschen Kompetenzzentrums Bodensee KOB, Bavendorf über:

- Vorausschau auf die Fruchtqualität und Lagerempfehlung für die Saison 2019/2020
- Blattdüngung mit Calcium im Obstbau
- Mineralstoffe im Apfel und Auswirkung auf die Lagerung
- Elstar - Sicher lagern auch in Extremjahren? Erfahrungen und Ergebnisse mit neuen Lagerverfahren an der Niederelbe
- Einfluss von Vor- und Nacherntefaktoren auf die Entwicklung von Schalenflecken bei Golden Delicious
- Weiterentwicklung DCA Methoden zur Lagerung von Äpfeln in Brasilien
- Neues aus der Apfel- und Birnenproduktion – der Einsatz von Harvista (1-MCP) im Feld

**22. August 2019, 8.15 – 13.10 Uhr, Forschungsanstalt AGROSCOPE, 8820 Wädenswil.**

Teilnehmerzahl beschränkt, Anmeldung bis **spätestens 9. August 2019** direkt an:

Ingrid Gosteli, ACW, Tel.: 058 460 61 11 Fax 058 460 63 41

**E-Mail: [waedenswil@agroscope.admin.ch](mailto:waedenswil@agroscope.admin.ch)**

Anmeldung über Website Agroscope:

**[www.agroscope.admin.ch/veranstaltungen](http://www.agroscope.admin.ch/veranstaltungen)**

## Aargauer Apfelfest 31. Aug. / 1. Sept. 2019 bei Fam. Suter, Loorhof, 5242 Lupfig



**Aarg. Apfelfest 31. Aug. / 1. Sept. 2019 bei Fam. Suter, Loorhof, 5242 Lupfig**

### ■ Liebe Obstbäuerinnen und Obstbauern

Das Aargauer Apfelfest 2019 findet am 31. August und 1. September auf dem Loorhof in Lupfig bei der Familie Suter statt.

Das OK gestaltet ein attraktives Festprogramm mit ökumenischem Gottesdienst am Sonntag, Chorgesang, Obstbaufachinformationen, Rundfahrten in der Obstanlage, gemütliche Obstlaube, Hofwirtschaft und Tanzmusik-Unterhaltungsabend am Samstag.

Apfelchüechli, frischgepresster Apfelsaft, hausgemachte Kuchen, Desserts und Kaffee von der Bauernkaffeestube auf dem Loorhof runden das Programm kulinarisch ab.

**Informationen jederzeit vom OK-Präsident Thomas Schwarz**  
[schwarz-haefeli@bluewin.ch](mailto:schwarz-haefeli@bluewin.ch) / Tel. 056 284 22 27 / Natel 079 334 68 86

**Reservieren Sie sich bereits heute diese Daten!**

### Organ:

Verband Aargauer Obstproduzenten [www.vaop.ch](http://www.vaop.ch)

Sekretariat: Bauernverband Aargau BVA, Im Roos 5, 5630 Muri, Tel. 056 460 50 52, [fredi.siegrist@bvaargau.ch](mailto:fredi.siegrist@bvaargau.ch)

### Impressum

Landwirtschaftliches Zentrum Liebegg, Obstbau, Liebegg 1, 5722 Gränichen Tel. 062 855 86 38/39, Fax 062 855 86 88

Othmar Eicher, Daniel Schnegg, [www.liebegg.ch](http://www.liebegg.ch) othmar.eicher@ag.ch daniel.schnegg@ag.ch